

LETZTE NACHRICHTEN

EUR Italien – Lega und 5 Sterne ignorieren „Aristoteles“ Negativ

Die voraussichtlichen Koalitionsparteien der Lega und 5 Sterne haben ihr Programm, das im Widerspruch zu den Ansprüchen der EU steht, vorgestellt.

Es beinhaltet mehr Ausgaben für soziale Zwecke, Steuersenkungen und eine Rücknahme der Rentenreform. Neuer Regierungschef soll der parteilose Juraprofessor Guiseppe Conte werden, der der Lega nahesteht.

Aus der EU-Kommission wird von der neuen Regierung eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik angemahnt. Italien habe nach Griechenland die höchste öffentliche Verschuldung.

USD Chicago Fed National Activity Index stabil Positiv

Der Chicago Fed National Activity Index stellte sich per April auf 0,34 Punkte nach zuvor 0,32 Zählern (revidiert von 0,10).

JPY Japans Exporte und Importe erfrischend Positiv

Per April legten die Exporte im Jahresvergleich um 7,8% nach zuvor 2,1% zu. Importe verzeichneten eine Zunahme um 5,9% nach zuvor -0,6%. Die Daten implizieren eine erhöhte Taktzahl in der globalen Wirtschaft.

USD US-Regierung im „Sanktionsfieber“ Welches Mittel hilft wem?

Die US-Regierung verschärfte die Sanktionen gegen Venezuela nach der Wiederwahl Maduros. Außenminister Pompeo drohte dem Iran mit den härtesten jemals verfügbaren Sanktionen.

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.1750 - 1.1796	1.1773 - 1.1798	1.1700	1.1670	1.1650	1.1820	1.1860	1.1900	Negativ
EUR-JPY	130.64 - 130.93	130.61 - 130.90	129.80	129.40	129.20	131.00	131.20	131.60	Neutral
USD-JPY	110.95 - 111.24	110.84 - 111.08	110.50	110.20	110.00	111.50	111.70	112.00	Positiv
EUR-CHF	1.1729 - 1.1761	1.1737 - 1.1753	1.1700	1.1680	1.1660	1.1800	1.1820	1.1850	0.8783
EUR-GBP	0.8752 - 0.8782	0.8774 - 0.8783	0.8700	0.8680	0.8660	0.8800	0.8820	0.8840	Positiv

DAX-BÖRSENAMEL

-  Unter 12.800 Punkten
-  Unter 12.910 Punkten
-  **Aktuell**

MÄRKTE

DAX	13.077,72	-36,89
EURO STOXX 50	3.572,48	-19,70
Dow Jones	25.013,29	+298,20
Nikkei	22.960,34	-42,03
Brent	79.34	-0,75
Gold	1.290,80	+0,80
Silber	16,50	+0,09

TV-TERMINE



Italien – Ignoranz mit masochistischen Zügen (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1779 (07.46 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1717 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 110.92. In der Folge notiert EUR-JPY bei 130.65. EUR-CHF oszilliert bei 1.1742.

Die deutschen Steuereinnahmen sprudeln auch im April. So ist das, wenn man rechtzeitig Reformen macht. Dann klappt das mit dem Wachstum, dem Wohlstand und den Staatshaushalten. Im April legten die deutschen Steuereinnahmen im Jahresvergleich um 3,9% zu.

Die Erfolge, die in den Reformländern der Eurozone zu verzeichnen sind, belegen den Ansatz der Reformpolitik und bestätigen damit Aristoteles (Strukturveränderungen führen zu nachhaltigen Konjunkturveränderungen und schlussendlich zu veränderten Haushaltslagen).

Das galt bisher auch in erkennbaren Ansätzen für Italien. Der Pfad der widerwillig umgesetzten Reformen führte zuletzt zum stärksten Wachstum seit 2010/2011. Die Widerwilligkeit war der Katalysator für einen im Vergleich zu den übrigen Reformländern unterproportionalen Erfolg.

Die voraussichtlichen Koalitionsparteien der Lega und 5 Sterne haben ihr Programm, das im Widerspruch zu den Ansprüchen der EU steht, vorgestellt. Es beinhaltet mehr Ausgaben für soziale Zwecke, Steuersenkungen und eine Rücknahme der Rentenreform. Neuer Regierungschef soll der parteilose Giuseppe Conte werden, der der Lega nahesteht.

Beide Regierungsparteien vertreten Positionen, die mit Europa nicht in Einklang zu bringen sind. 5 Sterne sind Populisten und Opportunisten. Die Lega steht für ein Kleinstaatenprinzip, das im Widerspruch zu den Anforderungen der global aufgestellten Wirtschaft steht.

Da politische Stabilität nur bei wirtschaftlicher Stabilität erreichbar ist, muss dieser Ansatz als masochistisch klassifiziert werden.

KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Italiens voraussichtliche neue Regierung ist für Europa mindestens ein Hemmnis, vielleicht ein Risiko.

Italien zeigt Ignoranz bezüglich der positiven Reformserfahrungen der letzten acht Jahre. Ignoranz, geboren aus billigem Opportunismus, Realitätsverweigerung bezüglich der globalen Wirtschaftsstrukturen und ihrer Funktionsweisen und/oder auch Ideologie hat in der bisherigen Historie immer einen hohen Preis für die Allgemeinheit zur Folge gehabt. Wir sind nicht bei „Wünsch Dir was!“.

Aus der EU-Kommission wird von der neuen Regierung eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik angemahnt. Italien habe nach Griechenland die höchste öffentliche Verschuldung - die Notwendigkeiten sind klar und offensichtlich.

Die italienische Historie (64 Nachkriegsregierungen) und der durch die Wahl zum Ausdruck gebrachte Glaube an „Dolce Vita“, das nicht aus dem eigenen Leistungsprofil geboren wird, sondern offensichtlich von Dritten beigesteuert werden soll, kann für Italien und für Europa zu einem harten Erwachen führen.

Fakt ist, dass der europäische Gedanke in Italien bestenfalls das Schicksal eines vernachlässigten Waisenkindes hat. Fakt ist, dass Italien das Thema Risikoaversion befördert!

Mehr gibt es zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu sagen!

Es gibt noch einen Problemfall jenseits des Atlantiks. Dort grassiert das Sanktionsfieber. Die US-Regierung verschärfte die Sanktionen gegen Venezuela nach der Wiederwahl Maduros.

Außenminister Pompeo drohte dem Iran mit den härtesten jemals verfügbaren Sanktionen auf Basis von Anschuldigungen, die nicht belegt werden. Mehr noch werden seitens der US-Regierung zwölf Forderungen an den Iran gestellt, um das in den Raum gestellte verschärfte Sanktionsregime verhindern zu helfen.

Wenn die USA diese Wege der Eskalation in der aktuellen Form so weitergehen, stellt sich die Frage, wie viele „Freunde“ die USA in 12 oder in 24 Monaten noch haben werden.

Der Versuch der USA, Teile der Welt über unmäßigen politischen Druck zu isolieren, kann auch zur Selbstisolierung führen. Diese US-Politik inkludiert das Risiko, dass der Rest der Welt sich vom erkennbaren Diktat der USA (nur 15% der Weltwirtschaft) befreien wird. Am einfachsten funktioniert das, indem man sich von dem Einfluss der Leitwährung USD und FATCA befreit. Alternativen gibt es!

An die Adresse von Brüssel und Berlin:

Ist es nicht an der Zeit, sich den Strukturen der aufstrebenden Länder (CIPS - Alternative zu SWIFT, der New Development Bank - Alternative zum IWF und der AIIB - Alternative zur Weltbank) anzuschließen, um damit unserem exportseitigen Modell den Zugang zu den strukturell wachsenden Märkten und dem Projekt OBOR dauerhaft zu ermöglichen?

Die aktuelle Auseinandersetzung erlaubt keine Naivität.

Aktuell ergibt sich ein Szenario, das den USD gegenüber dem Euro favorisiert. Erst ein Überwinden des Widerstandsniveaus bei 1.1980 - 10 neutralisiert den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
RUB	Arbeitslosenrate	April	5,0%	5.0%	15.00	Solide Daten aus Moskau erwartet.	Mittel
	Einzelhandelsumsätze	April	2,0% (J)	2,5% (J)			
	Reale Löhne	April	6,5% (J)	5,9% (J)			
USD	Richmond Fed Composite Index	Mai	-3	-.-	16.00	Keine Prognose erhältlich.	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de